

Stellungnahme der Deutschen Kreditbank AG (DKB) zur Bewertung durch den „Fair Finance Guide“

Grundsätzliche Bemerkungen zum Nachhaltigkeitsverständnis der DKB

- Als verantwortungsvolles Unternehmen schaffen wir Wert für die Umwelt, die Gesellschaft, unsere Mitarbeitenden und Kund*innen. Wir bekennen uns klar zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) und den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens. Darüber hinaus folgen wir den Prinzipien des UN Global Compact sowie den Principles for Responsible Banking (PRB).
- Wir sehen uns als nachhaltigste Bank unter den Top-20-Banken in Deutschland und begründen dies mit unserem nachhaltigen Kreditportfolio und einer Vielzahl weiterer nachhaltiger Produkte. Unser oberstes Ziel ist es, zu den erfolgreichsten Banken Deutschlands zu zählen und dabei unsere Rolle als Nachhaltigkeitsvorreiter weiter auszubauen. Daher steigern wir bis 2030 den Anteil unseres Kreditportfolios, der signifikant zu den SDGs beiträgt, auf 85 %. Bis 2040 wollen wir unser gesamtes Produktportfolio in Einklang mit dem 1,5-Grad-Limit des Pariser Klimaschutzabkommens bringen.
- Mit unserem Konzept der „blauen Nachhaltigkeit“ setzen wir auf die Förderung der Transformation, bringen Nachhaltigkeit in die Mitte der Gesellschaft, sehen das Thema als ökonomische Chance, sind transparent bei Stärken und Herausforderungen und verbinden Nachhaltigkeit mit Technologie, Digitalisierung und Innovation. Zusammen mit unseren Kund*innen, Mitarbeitenden und Partner*innen gestalten wir so den nachhaltigen Wandel unserer Gesellschaft aktiv mit und sind damit #geldverbesserer

Stellungnahme der DKB-Position zur Bewertung durch den „Fair Finance Guide“

- Wir danken zunächst dem „Fair Finance Guide“ für die konstruktiven Diskussionen und Hinweise, wo wir als Bank im Sinne unserer Kunden noch transparenter sein können. Einige der Vorschläge haben wir über die letzten Monate tatkräftig umgesetzt. Mit unseren neuen Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen sowie unserer neuen ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie möchten wir den Weg als nachhaltigste Bank unter den Top20 konsequent bestreiten.
- Mit der finalen Bewertung und unserem Ergebnis sind wir jedoch nicht zufrieden und führen es weiterhin – und das in aller Deutlichkeit auf die Methodik des „Fair Finance Guide“ zurück. Im Gegensatz zu anerkannten und etablierten Rating-Agenturen, bei denen wir im Corporate als auch im Private Banking mit Spitzenplatzierung abschneiden, bezieht der „Fair Finance Guide“ mittels seines Rankings nur veröffentlichte Dokumente in seine Bewertung ein. Unsere internen, teilweise scharfen Regeln und Ausschlüsse, unsere ambitionierten Maßnahmen sowie Ziele sind nicht in die Bewertung eingeflossen, was das Gesamtbild in mancher Hinsicht stark verzerrt.

- Der ausschließliche Fokus auf veröffentlichte Ausschlüsse verkennt das von der DKB praktizierte Positiv-Konzept: Wir finanzieren nur das, was Menschen zum Leben brauchen, alles andere nicht. Die Aufschlüsselung unserer Kredite nach NACE-Code belegt das, wurde aber weiterhin nicht in der Bewertung ausreichend gewürdigt.
- Die Grundwahrheit, dass wir so gut wie ausnahmslos am deutschen Markt tätig sind und hier sehr hohe Umwelt- und Sozialstandards gelten, hat der „Fair Finance Guide“ auch in seiner gegenwärtigen Bewertung nur teilweise einfließen lassen, was wir inhaltlich nicht nachvollziehen können.
- Zudem kritisieren wir, dass die Bewertung den Impact unserer Finanzierungen fast vollständig ausblendet, sondern ausschließlich das Regelwerk einer Bank betrachtet. Unser eingeführtes SDG-Mapping ist aus unserer Sicht ein wichtiger Meilenstein, um den signifikanten Beitrag unserer Finanzierungen zu den 17 SDGs und ihrer 196 Unterziele messen zu können. Mit unserem selbstentwickelten Ansatz wollen wir transparent sein und aufzeigen, wo wir mit unserem Kreditbuch stehen.
- Die Wirkung unserer Finanzierungen ist uns letztlich wichtiger als bestimmte Labels und/oder Verpackungen. Gerne möchten wir es exemplarisch an einem Bild festmachen: Die Finanzierung eines Windparks ist für uns ein „Green Loan“, auch wenn er bei der DKB nicht so heißt, sondern als Projektfinanzierung firmiert. Dennoch werden wir genuine „Nachhaltigkeitskredite“ in unser Produktangebot aufnehmen oder unsere bestehenden Produktkategorien durch nachhaltige Klassifikationssysteme neu konzipieren.
- Nachhaltigkeit zieht sich ferner durch all unsere Anlage- und Kapitalmarktprodukte: Die DKB bietet ausschließlich Fonds an, die nach Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet sind (Nachhaltigkeitsfonds Klimaschutz, Europa und SDG). Weiterführende Informationen zu den ESG-Reports unserer DKB-Fonds können Sie unter <https://www.dkb.de/nachhaltigkeit/ratings/> nachlesen. Mit dem DKB-Bürgersparen haben wir darüber hinaus für unsere Kund*innen ein Sparprodukt geschaffen, das regional über diverse Projekte eine möglichst nachhaltige Entwicklung fördert. Über die DKB-Crowd schaffen wir für unsere Kund*innen letztlich noch die Möglichkeit, mitunter direkt in nachhaltige Projekte aus verschiedenen Branchen zu investieren. Wir refinanzieren unser nachhaltiges Kreditgeschäft unter anderem über Green, Social und Blue Bonds. Dabei setzen wir neue Maßstäbe, beispielsweise mit dem 2021 emittierten Green Bond, der dem Entwurf des EU Green Bond Standards und den Anforderungen der EU-Taxonomie entspricht. Unser Ansporn ist es, das Angebot an nachhaltigen Produkten für Privat- und Geschäftskund*innen über die gesamte DKB-Produktpalette hinweg kontinuierlich zu erweitern und unsere Finanzprodukte möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

Über die DKB

Die Deutsche Kreditbank AG (DKB) mit Hauptsitz in Berlin betreut mit ihren insgesamt 4.500 Mitarbeitenden Geschäfts- und Privatkunden. Als Partner von Unternehmen und Kommunen hat sich die Bank frühzeitig auf zukunftssträchtige Branchen in Deutschland spezialisiert: Wohnen, Gesundheit, Pflege, Bildung, Landwirtschaft.

Ihre Verbindung zu uns:

Deutsche Kreditbank AG

Taubenstr. 7-9

10117 Berlin

www.dkb.de/nachhaltigkeit

nachhaltigkeit@dkb.de